

Pressemitteilung

23. März 2006

Staatsbibliothek öffnet sonntags ihre Pforten. Ab 2. April kann jedermann das ganze Wochenende schmökern

Ein Zitat nachschlagen? Im Internet surfen? Konzentriert arbeiten? Leute treffen? Ab Sonntag, dem 2. April, können Leserinnen und Leser die Staatsbibliothek auch sonntags besuchen, von 12 bis 18 Uhr. Sonnabends ist die Bibliothek jetzt schon von 10-18 Uhr geöffnet und unter der Woche von 9-21 Uhr. Damit hat die Staatsbibliothek ihre Öffnungszeiten weiter erhöht, von bisher 68 Stunden auf 74 Stunden in der Woche.

Die Öffnung der Bibliothek am Sonntag erlaubt den Leserinnen und Lesern Zugang zu den Präsenzbeständen in den Lesesälen (auch zum Hamburg-Lesesaal) und zu den Katalogen, die Nutzung der elektronischen Medien, Zugang zu den laufenden Zeitschriften sowie Benutzung der Gruppenarbeitsplätze. Die Ausleihe bleibt geschlossen, die anonyme Buchrückgabe ist jedoch möglich.

Mit diesem Service wird die Bibliothek als gern besuchter Lernort gestärkt und für Stadtleser noch attraktiver, denn diese suchen die Bibliothek eher am Wochenende auf. Über 130.000 Bände Grundlagen-Literatur in Freihand, 500 Datenbanken und 600 Arbeitsplätze erwarten sie.

Kontakt: Dr. Marlene Grau, Tel. 040-42838-5857, Mail: grau@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs - Über 3 Millionen Bücher - Schrifttum aus 5 Jahrtausenden
Über 4.000 Besucher täglich - 1,2 Millionen Besuche der Web-Site jährlich
Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Politik und Friedensforschung,
Verwaltungswissenschaften, Spanien und Portugal, Indianer- und Eskimosprachen und -kulturen,
Küsten- und Hochseefischerei - Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur